



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2021



UNSERE THEMEN

- DRK Reiseprogramm 2022
- Achtung „Wir haben einen Einsatzbefehl“ – Hochwasser in Deutschlands Westen
- Mehr als ein halbes Jahrhundert – Basar „Was alte Hände schaffen“
- Gut geschützt bei jeder Temperatur – sicher durch den Winter

Liebe Rotkreuz-Mitglieder im Frankenger Land,

was ist das nur für ein Jahr! Nach ihrem Dauereinsatz in der Corona-Pandemie, in der unsere DRK-Kräfte hier vor Ort und bundesweit in großem Umfang zum Beispiel in Impf- und Testzentren oder der Nachbarschaftshilfe gefordert waren und noch immer sind, leisteten viele Ehrenamtliche auch in den Hochwassergebieten im Westen unermüdlich Hilfe.

Neben der sich langsam entspannenden Lage, die auch den Jugendlichen wieder einmal die Möglichkeit gibt sich mit Gleichaltrigen beim Sport oder der Freizeit zu treffen, um die lange Zeit der Entbehrungen des „Homeschoolings“ und der Kontaktbeschränkungen wieder aufzuholen, haben wir hier im Frankenger Land den Durst der Seniorinnen und Senioren nach gemeinsamen Aktivitäten und Reisen stillen können und werden das auch im kommenden Jahr wieder tun!

Mit Blick auf die bevorstehenden Weihnachtstage hoffe ich für uns alle auf eine ruhigere und weniger dramatische Zeit. Auch die en-

gagiertesten Helferinnen und Helfer müssen einmal durchatmen und neue Kraft tanken. Die Fähigkeit, auch auf sich selbst zu achten, ist enorm wichtig. Nehmen Sie sich Zeit für sich – das haben Sie verdient!

Für die nächsten Herausforderungen, die wir gemeinsam angehen, wünsche ich uns allen viel Kraft.

Herzliche Grüße Ihr

Christian Peter
Kreisgeschäftsführer



DRK KV Frankenberg e.V.

Saison-Abschlussfahrt 2021 der DRK-Seniorenclubs Frankenberg und Bromskirchen mit weiteren Gästen

DRK Reiseprogramm 2022 steht

Die Coronapandemie hat allen viel abverlangt. Die Kinder und Jugendlichen waren im Home-Schooling „gefangen“ und die Erwachsenen hatten allerhand Regeln einzuhalten. Aber auch und gerade die Seniorinnen und Senioren zu Hause hatten es schwer. Daher waren unsere Reisen in 2021 mehr als ausgebucht, weil das Bedürfnis nach gemeinsamen Reisen in einem sicheren Umfeld groß war. Für das Jahr 2022 hat das DRK Frankenberg daher wieder ein ausgewogenes Programm an Reisen und Ausflügen zusammengestellt.

Wir bieten allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alljährlich ein abwechslungsreiches und unvergessliches Reiseprogramm in Gemeinschaft einer Gruppe an, bei denen Geselligkeit, Unterhaltung und Erholung im Mittelpunkt stehen. Die Reisen werden bedarfsgerecht für ein- und mehrtägige Bus- und Flugreisen sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. ALLE Reisen werden grundsätzlich von qualifizierten Personen betreut und zum Teil ärztlich begleitet. Die Teilnahme an einer Reise ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden.

Die Reiseangebote sind geprägt von ausgewählten schönen Zielen verbunden mit abwechslungsreichem Erholungs-, Kultur und Aktivprogramm. Es bieten sich Möglichkeiten, die Orte unter fachkundiger Führung und Begleitung nach dem Motto „Kunst, Kultur und Spaß“ kennen- und schätzen zu lernen. Bei allen Reisen werden z.B. Tages- und Halbtagesausflüge, Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten, Rundfahrten mit Bus- oder Schiff sowie Unterhaltungsprogrammen angeboten. Selbstverständlich besteht auch der nötige Freiraum für die persönliche Freizeitgestaltung.

Die Reisen werden in den Räumen des Kreisverbandes in Frankenberg und in den DRK-Seniorenclubs in Wort und Bild vorgestellt. In der Lokalpresse wird mehrfach auf die Fahrten hingewiesen. Zu jeder Reise gibt es ein umfangreiches Prospekt welches wir auf Wunsch per Post versenden. – Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

06.05. – 13.05.
Flugreise „Malta“

19.05.
Tagesfahrt – Bad Karlshafen mit Schifffahrt

22.06. – 29.06.
Norderney – Seniorenfreizeit

13.07.
Tagesfahrt – Steinhuder Meer

31.07. – 05.08.
Filzmoos/Salzburger Land

22.08. – 25.08.
Rheingau

10.09. – 17.09.
Flusskreuzfahrt – Holland und Flandern

01.09.
Tagesfahrt – Hann. Münden

Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Regine Frese unter 06451/722749 oder 0171/1942596 oder per Mail an: seniorenarbeit@drk-frankenberg.de

Auch Helfer des DRK Kreisverband Frankenberg waren im Ahrtal

Achtung wir haben einen Einsatzbefehl!

Bisher nur per Anruf, schriftlich kommt bis heute Abend. Das waren die ersten Informationen die der Frankenger Bereitschaftsleiter Jens Köster am 21.07.2021 in die Bereitschafts WhatsApp-Gruppe schrieb.

Gefordert waren vom Landkreis Waldeck-Frankenberg vier KTW B mit sechs Helfern des Sanitätszuges des DRK Kreisverbandes Frankenberg und sechs Helfern des Sanitätszuges des DRK Kreisverband Korbach. Für Frankenberg waren diese schnell gefunden. Wir konnten sogar noch mit einem Helfer das Kontingent der Kameraden aus Korbach auffüllen. Ziel der Helfer aus Waldeck-Frankenberg war der Nürburgring wo der Bereitstellungsraum für alle aus ganz Deutschland zusammengezogenen Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen, Feuerwehr, des THW und der Bundeswehr war. Hier wurde auch Quartier in Zelten bezogen. Über die Technische Einsatzleitung wurden unsere Helfer in verschiedene Ortschaften eingeteilt und leisteten vor Ort Sanitätsdienst. Darüber hinaus war im August unser Kamerad Rene Babinzky als Kraftfahrer für Trinkwasser für die DRK Landesverstärkung Hessen im Ahrtal für fast zwei Wochen tätig. Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen Helfer für Ihren unermüdlichen Einsatz in dieser schweren Zeit! Gleichzeitig möchten wir uns nochmals bei den Arbeitgebern unserer Helfer für die schnelle und unbürokratische Freistellung für diesen Einsatz bedanken.



DRK KV Frankenberg e.V.

Die sieben Helfer der Bereitschaft Frankenberg. Von links: Michael Haarmann, Gregor Finger, Steffen Brück, Marvin Völlmecke, Carlos Otto, Sebastian Küster und Maik Fiedler

Interesse am Ehrenamt? Gerne unter 06451/7227-17 oder th.droessler@drk-frankenber.de

Zum 51. Mal der traditionelle Basar „WAS ALTE HÄNDE SCHAFFEN“



HNA-Frankenberg

Das Basarsteam bei der Eröffnung des 51. ten „Basar was alte Hände Schaffen“ vor der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Frankenberg (Eder). Im Bild (von links) Stefan Jakob (Sparkasse Waldeck-Frankenberg), Alexandra Eisenblätter, Elisabeth Schmidt, Erika Seip, Erika Kessler, Elke Peter, Kreissenjorenbetreuerin Regine Frese, Sascha Raukamp und Kreisgeschäftsführer Christian Peter

Der DRK-Kreisverband führte in diesem Jahr bereits zum 51. Mal den traditionellen Basar „WAS ALTE HÄNDE SCHAFFEN“ durch. Auf diese wichtige soziale Veranstaltung, haben viele Personen in den Corona bedingt sehr eingeschränkten Treffen im DRK-Kreisverband und

privat von zu Hause oder in den Seniorenclubs hingearbeitet. Es wurden wieder sehr wertvolle Handarbeiten hergestellt, wie z.B. gestrickte Strümpfe in bunten Farben und allen Größen, Mützen, Schals und Handschuhe. Auch Topflappen doppelt oder einfach gehäkelt

gehörten ebenso zur Produktpalette wie umhäkelt Kleiderbügel, gehäkelt Einkaufsnetze und Deckchen, liebevoll hergestellte Weihnachtsbäumchen aus Holz in verschiedenen Größen. Außerdem wurden Lesezeichen, Dokumentenmappen und Dekorationsartikel gestaltet. Erstmals im Angebot waren in diesem Jahr selbst gefertigte Körnerkissen, die für Wohlbehagen sorgen. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnten viele Besucherinnen und Besucher begrüßen und beraten. Das Basarangebot wurde in diesem Jahr zum 2. Mal Corona bedingt nicht in der Sparkasse in Frankenberg (Eder) angeboten, sondern alternativ wurde im DRK-Kreisverband der Basar liebevoll aufgebaut. – In diesem Jahr konnte nach einjähriger Pause wieder ein Seniorennachmittag unter der 3-G-Regelung für alle Interessierten des oberen Edertals in der Festhalle in Bromskirchen durchgeführt werden. Auch hier wurden die Basarartikel zum Verkauf angeboten und fanden großes Interesse. Der Basar findet alljährlich Anfang Oktober statt.



Foto: Volker Adler/DRK

Gut geschützt bei jeder Temperatur

Frische Luft, verschneite Landschaften: Auch im Winter lockt uns die Natur ins Freie. Doch wer sich nicht richtig vor der Kälte schützt, riskiert Erfrierungen.

Ob ausgedehnte Spaziergänge, Rodeltouren mit den Kindern oder eine wilde Ski-Abfahrt: Der Winter bietet viele beliebte Outdooraktivitäten. Die Bergwacht Bayern konnte im vergangenen Corona-Winter beobachten, dass der Bergsport nicht mehr nur am Wochenende, sondern rund um die Uhr betrieben wurde. So zog es viele nicht nur zum Sonnenaufgang, sondern auch am Abend noch in die Natur.

Nicht nur in den Bergen ist dabei die passende Kleidung wichtig. Mit Sommerschuhen durch den Schnee zu waten, ist keine gute Idee. Leicht kann Gewebe durch Kälte geschädigt werden. DRK-Bundesarzt Prof. Dr. Peter Sefrin erklärt: „Besonders gefährdet sind Körperstellen, die wenig Schutz durch Muskulatur und Gewebe haben, wie zum Beispiel Zehen, Finger, Wangen, Ohren oder auch die Nase.“ Werden Handschuhe oder Socken zum Beispiel durch Schnee auch noch nass, kann es schon bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zu Kälteschäden kommen. Bei längeren Touren ist daher warme Wechselkleidung wichtig. Ein Biwaksack, eine wind- und wasserdichte Hülle in der Größe eines Schlafsacks,

bietet im Falle eines Notfalls einen zusätzlichen Kälteschutz. Auch ausreichend wärmende Flüssigkeit sollte mitgenommen werden.

Bei einem Verdacht auf Erfrierungen ist es ratsam, die betroffenen Regionen sanft zu erwärmen. Sehr gut eignet sich dafür die Körperwärme. Hände können beispielsweise in die Achselhöhlen gelegt werden. Um zusätzliche Verletzungen zu vermeiden, sollte nicht stark gerubbelt oder gerieben werden. „Bei Verdacht auf Erfrierungen die Hautstelle nur locker keimfrei abdecken. Blasen nicht öffnen. Verfärbt sich die Haut weiß, gelblich oder grau und schmerzt, sollte unbedingt eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden.“, so Sefrin.

Bei der Kleiderwahl rät er zum sogenannten Zwiebelprinzip. Dabei werden mehrere Schichten übereinander getragen. Die Luft zwischen den Lagen kann so als Wärmeisolator dienen. Die äußerste Schicht sollte winddicht sein. Außerdem dürfe ein wichtiges Kleidungsstück nicht fehlen, weiß der DRK-Bundesarzt: „Nicht ohne Mütze aus dem Haus gehen, denn ein Großteil der Wärme verliert der Mensch über den Kopf.“

Viele hilfreiche Tipps bei Erfrierungen finden Sie unter:
www.drk.de/hilfe-in-deutschland/erste-hilfe/erfrierungen-und-unterkuehlungen

Wärmender Fruchtpunsch

Dieser Holunder-Punsch ist eine echte Vitamin-C-Bombe und schmeckt auch Kindern.

Zutaten: 200 ml Holunderbeer-Saft, 600 ml Apfelsaft, 200 ml schwarzer Tee, Gewürznelken, Zimtstange, Zitronenabrieb, Honig

Zubereitung: Kochen Sie den Holunderbeer-Saft zusammen mit dem Apfelsaft und etwa vier Gewürznelken, einer Zimtstange und etwas Zitronenabrieb auf. Lassen Sie die Mischung anschließend bei schwacher Hitze etwa zehn Minuten ziehen. In der Zwischenzeit bereiten Sie 200 ml schwarzen Tee zu. Nun gießen Sie den Tee in die Saftmischung und sieben den Punsch durch. Zum Schluss können Sie alles nach Geschmack mit Honig süßen.



Foto: pixabay / Bru-ro

„Zukunft gestalten – DRK-Arbeit unterstützen“

Impressum

DRK-Kreisverband Frankenberg e.V.

Redaktion:
 Herr Christian Peter
 Herr Thomas Drössler

Vi.S.d.P.:
 Kreisgeschäftsführer Christian Peter

Herausgeber:
 DRK-Kreisverband Frankenberg e.V.
 Auestr. 25
 35066 Frankenberg
 06451 7227 0
www.drk-frankenberg.de
info@drk-frankenberg.de

Auflage:
 2.000

Spendenkonto:
 Sparkasse Waldeck-Frankenberg
 IBAN: DE 66 5235 0005 0005 0204 82